

Winter- und Sommertourismus: Die Pletzer Gruppe hat mit der Buchensteinwand einiges vor

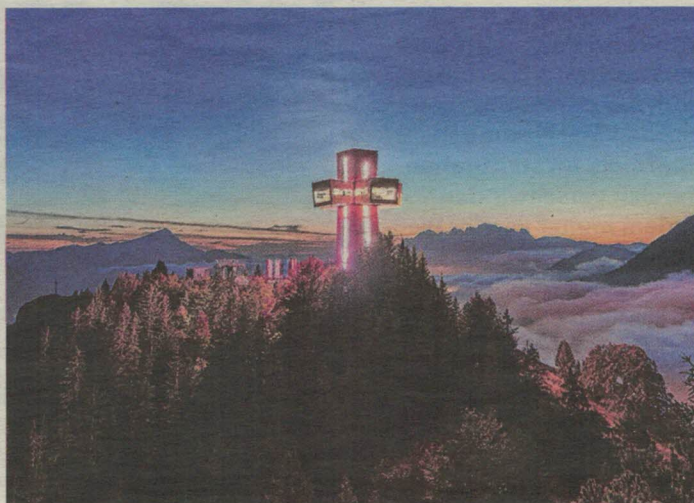
„In fünf Jahren wird viel passieren“

Neuer Lift, Beschneigung, Höhenloipe, Flow Trails u.v.m. – die Pletzer Gruppe wälzt zahlreiche Pläne für die Buchensteinwand. Innerhalb der nächsten fünf Jahre soll der Berg sowohl im Winter als auch im Sommer für die Besucher attraktiver werden.

Hochfilzen | Am Dienstag entscheiden die Mitglieder des Tourismusverbandes Pillerseetal, ob die Ortstaxe im gesamten Verbandsgebiet auf 2,80 Euro angehoben wird. Wie berichtet benötigt der TVB die Mehreinnahmen, um in Zukunftsprojekte zu investieren. Eines davon ist die Attraktivierung der Buchensteinwand.

Die Pletzer Gruppe, die die Bergbahn Pillersee im letzten Jahr gekauft hat, stellte am vergangenen Donnerstag ihre Pläne den Mitgliedern des Tourismusverbandes in Hochfilzen vor. „Die Basis für jede touristische Weiterentwicklung bildet das Jakobskreuz, welches auf einem einzigartigen Hochplateau steht. Unsere Zielgruppe im Winter wie im Sommer ist die Familie“, veranschaulicht Prokurist Thomas Wörgötter.

So soll im Winter eine Höhenloipe samt Wanderweg mit Sonnenplätzen am Hochplateau zum Sporteln und Erholen einladen. Rennstrecken sollen Skiteams und Vereine auf die Buchensteinwand locken. Der



„Die Basis für die touristische Weiterentwicklung bildet das Jakobskreuz“, erklärt Thomas Wörgötter, Prokurist der Bergbahn Pillersee letzte Woche den Mitgliedern des Tourismusverbandes in Hochfilzen.

Foto: KAM/Thaler

Kinderpark für den Skinachwuchs soll vergrößert und modernisiert werden.

„Speicherteich ist in der Planung“

Um den Skibetrieb abzusichern, ist ein Speicherteich geplant, der die Beschneigung auch bis zum Kröpflift ermöglichen soll. Zudem sollen die Skipisten verbessert werden und eine neue Aufstiegshilfe in Hochfilzen ist angedacht. „Beim Speicherteich befinden wir uns mitten in der Planung auch bei der Konzipierung eines neuen Liftes in Hochfilzen geht es voran“, informiert Wörgötter. Bei den Behörden wurden die Projekte noch nicht eingereicht. „Vorausgesetzt

wir können Einigungen mit den Grundstücksbesitzern erzielen und bekommen alle behördlichen Genehmigungen, wird in den nächsten fünf Jahren auf der Buchensteinwand viel passieren“, verspricht Wörgötter.

Einfaches Biken und Klettern im Sommer

Aber nicht nur im Winter, auch im Sommer soll der Berg belebt werden. So soll es „familienfreundliches“ Klettern geben. Flow Trails sollen für Radfahr-Spaß für jedes Können, Equipment und jede Altersgruppe sorgen. „Wir haben das Motto ‚Move & Inspire‘“, so Wörgötter (Deutsch: Bewegungen und Inspiration).

Bewegung will auch Toni Pletzer in den Neuerwerb der Unternehmensgruppe bringen: „Ich bin seit 45 Jahren im Tourismus tätig. Die Buchensteinwand hat eine Zukunft, wenn wir das Angebot ausbauen und die Saison verlängern. Wir werden den Berg entwickeln.“ Es wird von Investitionsvolumen von rund 15 Millionen Euro gesprochen. Auch die Errichtung eines Hotels ist im Gespräch.

88.000 Euro pro Jahr für die Pletzer Gruppe

Sollten die Mitglieder des TVBs am Dienstag der Erhöhung der Ortstaxe zustimmen, dann schießt der Verband für die Investitionen an der Buchensteinwand in den nächsten 17 Jahren jährlich rund 88.000 Euro zu, rechnet TVB GF Armin Kuen vor.

Auch Gemeinden zahlen

Finanzielle Mittel bekommt die Pletzer Gruppe auch von den Anrainer Gemeinden. Wie berichtet sprachen sie sich dafür aus, ihren bisherigen Beitrag an die Bergbahn in den nächsten 15 Jahren zu verdoppeln. Insgesamt fließen von den drei Gemeinden bis zu 155.000 Euro (Hochfilzen 32.750, St. Jakob 35.750 Euro, St. Ulrich 86.500 Euro) je nach Baufortschritt zweckgebunden für Investitionen an die Pletzer Gruppe.

Johanna Monitzer